



Die beiden Nachbarn Manfred Weiner (l.) und Bernhard Bramsiepe mit zwei ihrer Tauben, die sie seit Jahren so erfolgreich züchten.

Teamtauben siegen in Thailand

Zwei Nachbarn kreuzen erfolgreiche Weitstreckentauben. Einer von ihnen ist mit Tauben aufgewachsen, der andere durch Zufall zur Zucht gekommen.

Karin Prignitz

Verl. Jeder hat seinen eigenen Taubenschlag. Zusammen sind sie ein unschlagbares Team. Bernhard Bramsiepe (82) und Manfred Weiner (79) leben in direkter Nachbarschaft. Ihr gemeinsames Hobby ist die Taubenzucht. Unlängst haben die beiden Verler ihren vielen Auszeichnungen eine ganz besondere hinzufügen können.

In den beiden Gärten an der Agnes-Miegel-Straße gurrte es. Hier wird der erfolgreiche Tauben-Nachwuchs gezüchtet. Anfang Januar haben Bernhard Bramsiepe und Manfred Weiner an den Team-Championchips in Thailand teilgenommen. Sie selbst nicht, aber 20 ihrer Tiere sind bereits im Juni über Dorsten und Amsterdam nach Bangkok gereist. Nicht einfach in irgendeinem Flugzeug wurden die Tauben transportiert, sondern mit einer Gesellschaft, die sich auf den Tiertransport spezialisiert hat.

Das Finale der Championships fand am 9. Januar statt. Bernhard Bramsiepe verfolgte es am heimischen Computer und erlebte mit, dass drei Tauben von ihm und Manfred

Die Leitung hatte der Brief-Taubenweltverband. Er sorgte gemeinsam mit Tierärzten und der Polizei auch für die strengen Kontrollen.

10.000 Euro Preisgeld und ein riesiger Pokal, der allerdings noch auf dem Weg von Thailand nach Verl ist, waren der Lohn für diese glänzende Leistung. Überhaupt nur drei der teilnehmenden Teams schafften es, dass drei Tauben in der Riege der besten 100 zurückkehrten. Das zweitplatzierte Team kommt aus den Niederlanden, das drittplatzierte Team aus Kuwait. Insgesamt schnitten Bernhard Bramsiepe und Manfred Weiner mit den Rängen 30, 38 und 94 am besten ab. Noch eine weitere Voraussetzung erfüllten die Verler. „Nach 100 Kilometern müssen noch zwölf Tauben dabei sein, damit das Team in die Wertung kommt.“

Bereits im vergangenen Jahr hatten die beiden Verler mit ihren Tauben in Moldawien gesiegt, zuvor bereits in Weißrussland. Überhaupt nehmen Bernhard Bramsiepe und Manfred Weiner seit vier Jahren ausschließlich an internationalen Flügen teil. Bei diesen Wettbewerben, erläutert Bernhard Bramsiepe, „bekommen



Ein Blick in den Taubenschlag von Manfred Weiner.

FOTOS: KARIN PRIGNITZ



Diese Jungtiere tragen einen auffallend blauen Ring als Erkennungszeichen.

bustheit werden also vereint. „Natürlich“, betont Manfred Weiner, „sind die Tiere nicht immer so erfolgreich.“ Mal gebe es durchschlagende Vererber, mal Einzelfälle.

Bisher jedoch läuft es richtig erfolgreich beim Taubenduo. Aktuell findet das nächste Weitstreckenfliegen in Portugal statt. „Das läuft bis Mai“, informiert Bernhard Bramsiepe. 28 Tauben der Verler sind dabei. Sie nehmen an zwei Rennen teil.

Bernhard Bramsiepe stammt aus einer Essener Brief-Taubenfamilie. Der Elektroingenieur und einstige Inhaber der Firma GFR (Gesellschaft für Regelungstechnik und Energieeinsparung) in Verl, Seniorchef des IT-Unternehmens IOK, der zudem einige Patente besitzt, lebt seit 1967 in Verl. 1976 war er Kreismeister der Taubenzüchter. Viele weitere Preise sind hinzugekommen.

Manfred Weiner wohnt seit 1946 in Verl. Bei Miele ist er Fachausbilder gewesen und erst im Jahr 2008 zum Taubensport gekommen. Auslöser war eine indische Pfautauben, die vor der Haustür saß. Von Bernhard Bramsiepe gab es eine Brieftaube dazu. Bram-